

Heart or hurt?

Kai x Ray

Von Chilet

Kapitel 14: The One I Love

Warme Sonnenstrahlen fielen Ray ins Gesicht.. "Hm..?", murmelte er total verschlafen und kuschelte sich noch einmal zusammen. Angenehm diese Ruhe.. Ob Kai schon wach war?

Neugierig öffnete er die Augen und linste neben sich. "..Morgen Kai..", murmelte er gähmend, streckte sich und schaute dann wieder zu Kais Seite hinüber.

„Schläft er noch immer?“, total neugierig, weil er unbedingt Kais schlafendes Gesicht sehen wollte, begann er die Decke etwas zur Seite zu drücken und lächelte die leere Stelle neben sich an.

Moment mal, leer?

"Kai?", suchend sah sich der Chinese um. In seinem Bett lag er nicht..! War er vielleicht in sein eigenes wieder zurückgegangen?

Er richtete sich etwas auf und schaute hinüber.. auch leer.

Er sah sich suchend im Zimmer um, krabbelte aus dem Bett und sah sogar in den großen Kleiderschränken nach! Aber.. Kai war nicht da!

"Kai?!", er fuhr sich durch die Haare und schaute sich weiter um!

Doch plötzlich sah er, dass Kais Klamotten, welche auf dem Schreibtisch gelegen hatten, weg waren. Keine Hose, kein Hemd.. kein Schal, keine Armschützer!!

"Er.. er wird doch nicht..!", hastig zog er sich sein chinesisches Outfit wieder an, was inzwischen gewaschen war, und rannte dann aus dem Zimmer.

"Kai?!!", brüllte er durchs halbe Haus! Er rannte hektisch im oberen Stockwerk herum, als er aber den Russen dort nicht fand, kam er ins Erdgeschoss, sah überall nach.. nirgends.. Er war einfach nicht im Haus.

"Suchst du was, Ray?", fragte Tyson, welcher plötzlich neben ihm stand.

"Du hast ihm doch sicher irgendwas eingeredet!!", Ray packte den Japaner am Kragen. -"..W..Wem..?", stotterte Tyson und kniff ein Auge zusammen.

"Na, wem wohl!? Kai!! Wo ist er?!", schrie der Chinese total panisch. Kai hatte doch noch immer Fieber..! Er durfte nicht einfach so rum rennen! Außerdem war er sicher total schwach.. was, wenn er irgendwo zusammenbrach??

"E..er ist vorhin bei der Haustür raus..!", stammelte Tyson total perplex.

Sofort ließ Ray ihn los und stürmte bei der Tür raus. "Kai!", rief Ray. Warum war er abgehauen..? Er hätte ihn doch wecken können, das er mal raus musste.. Aber nicht einfach so auf eigene Faust handeln!

~~~

Kai zuckte zusammen, als er seinen Namen hörte. „..Ray..?“, keuchte er und zog die Beine an. Sein Kopf glühte, die Wunden schmerzten und seine Brust zog sich bei jedem Atemzug krampfhaft zusammen.

Er kniff die Augen zusammen, legte seinen Kopf auf die Knie und hielt sich die Ohren zu. Am liebsten hätte er sich jetzt in Luft aufgelöst.. wäre einfach verschwunden, aber es ging nicht.. er saß noch immer hier und hörte, wie Ray näher kam.

"Da bist du ja!", sagte Ray erleichtert, als er das Ende von Kais Schal aus einer Baumkrone baumeln sah. "Was machst du da oben? Du hast Fieber und solltest im Bett liegen!"

Da sich Kai aber die Ohren zuhielt, hörte er Rays Worte kaum. Trotzdem öffnete er die Augen, gab sich die Hände von den Ohren und schaute dann zu ihm runter. Er antwortete nicht auf Rays Bemerkung sondern schaute ihn einfach an.. Sah wie dessen Wangen, durch die Kälte, leicht gerötet waren.

Zwar schien die Sonne, aber schon bald würde der Winter vor der Tür stehen.

Ein kühler Wind kam auf und die losen gelben, roten und braunen Blätter flogen durch die Luft. Der Boden war voll von ihnen, überall lagen diese verwelkten Blätter herum..

"Ich hab kein Fieber mehr.", log Kai. Aber in Wirklichkeit spürte er, wie er bald zusammen sacken würde.

"Von wegen! Man sieht es dir doch an!", gab Ray zurück. "Und jetzt komm runter..!"

Aber Kai wandte den Blick von ihm ab.. "Vergiss es.", eine unglaubliche Kälte lag in seiner Stimme.

Er hatte es nicht laut gesagt, doch Ray spürte, wie es ihm plötzlich eine Gänsehaut über den Körper zog. Sicher, es war kalt und auch der Wind leistete seinen Beitrag. Aber Kais Worte machten ihm Angst. Was sollte das heißen? Wollte er hier draußen erfrieren?

"Idiot!!", schrie Ray. "Wenn du so weiter machst, dann wirst du nie gesund!"

Keine Antwort..

"..Vertraust du mir etwa nicht?", fragte Ray etwas zögernd und schlang die Arme um sich. Die Sonne verschwand langsam, wodurch der Schatten über die beiden fiel und es immer kälter wurde.

Erneut erhielt der Chinese keine Antwort.

"Kai..!", langsam begann er sich die Arme etwas warm zu rubbeln, was leider nicht sehr viel brachte. "Vertraust du mir?", fragte er jetzt etwas lauter und hoffte, endlich eine Antwort zu erhalten.

Aber Kai starrte nur auf ihn herab. Was sollte er darauf bloß sagen? Schließlich wusste er selbst nicht mal, ob er es tat oder nicht. Er wusste nicht, ob er ihm vertrauen sollte.. Ray knurrte leise. Ein ungutes Gefühl machte sich in seiner Magengegend breit und er ballte die Hände zu Fäusten. "Kai!", platzte es aus ihm heraus. "Wieso kannst du mir keine Antwort geben!?"

Wieder erhielt er keine Antwort und langsam begann die Wut in ihm zu kochen. Okay, wenn er es auf die harte Tour wollte, dann sollte er es kriegen!

Er kam näher an den Baumstamm heran und wollte gerade raufklettern, als Kai ihn anschrie: "Komm ja nicht hoch!"

"Wenn du freiwillig nicht runter kommst, dann muss ich dich holen!! Ganz einfach!!!", gab Ray zurück und wollte gerade weiter, aber als er kurz aufsah und Kais Augen sah,

welche ihn hasserfüllt durchbohrten, hielt er inne.

Irgendwie wusste er nicht, ob er doch noch hochklettern sollte oder nicht..

Kai konnte sich kaum bewegen und er musste ihn unbedingt zurück ins Haus bringen, sonst würde er nie gesund werden.

"..Warum.. hast du nicht gefragt..", flüsterte Kai plötzlich und sein Blick wirkte jetzt nicht mehr so hart. "..Wieso hast du nicht gefragt, was passiert ist.. Damals im Wald..", es war ihm schwer gefallen, Ray darauf anzusprechen, aber er wollte den Grund wissen.

Wenn das, was gestern Nacht passiert war, wahr war, dann musste es Ray doch interessieren, oder?

"Ich dachte, es wäre dir vielleicht unangenehm.", gab der junge Chinese zurück. Das war die Wahrheit.. er wollte ihn zu nichts drängen, schließlich war alles schon schlimm genug!

Kai erwiderte darauf nichts, sondern schaute nun vor sich hin. "..unangenehm..", sagte er spöttisch und verzog verärgert das Gesicht.

Sicher, im ersten Moment wäre es ihm sicherlich unangenehm gewesen, aber.. Ray hätte wenigstens versuchen können, zu fragen. Ob er geantwortet hätte oder einfach geschwiegen hätte, konnte er jetzt nicht sagen.

Kai schloss die Augen und vergrub das Gesicht wieder in den Armen. Was sollte das ganze eigentlich? Er wusste gar nicht mehr was eigentlich los war..

Plötzlich war ein leises Rascheln zu vernehmen und er wusste, dass Ray zu ihm hochgeklettert war.

"..warum hast du mich geküsst..?", fragte Kai und sah langsam auf. Er schaute direkt in Rays Augen und spürte, wie ihm wieder die Tränen kamen. Sein Atem stockte. "Warum hast du mich geküsst, wenn du doch in Mariah verliebt bist!?"

Seine Sicht wurde glasig und auch sein Atem stockte.

Ray hingegen schaute ihn erschrocken an. "Was?", fragte Ray total erschrocken nach.

"Mariah, ich liebe dich' hast du gesagt..", Kai verzog verärgert das Gesicht.

"Nein, das.. das stimmt nicht!" -"Hör auf dich rauszureden! Ich weiß schließlich, was ich gehört habe!", knurrte der Russe und schaute den Chinesen vor sich an. Leider hatte er keine Ahnung, wie sein Blick wirkte. Ob er so finster rüber kam, wie es eigentlich sein sollte.. aber er glaubte es nicht.

Sein Inneres war zu sehr aufgewühlt dafür. Noch immer schwirrten Rays Worte in seinem Kopf herum, machten ihm regelrecht die Hölle heiß und verursachten ihm Kopfschmerzen.

"Aber ich hab..!", wollte Ray weiter reden, als Kai sich plötzlich wendete. "Hör auf zu lügen..", mit diesen Worten kletterte er wieder den Baum hinunter.. Er hatte genug von seinen Lügen.. Er wusste doch, was er gehört hatte! Und verhöhnt hatte er sich sicher nicht, schließlich hatten beide gemeinsam in einem Bett und ziemlich nah beieinander gelegen.

Als Kai unten zum stehen kam, schaute er noch einmal zu Ray auf. "Ich will mit Lügern nichts zu tun haben..", sagte er kalt und wandte sich sofort von ihm ab, da ihm plötzlich die Tränen über die Wangen liefen. Er musste ein lautes Schluchzen unterdrücken.. seine Kehle schnürte sich zu und machte es ihm fast unmöglich zu atmen.

Noch bevor Ray etwas antworten konnte, rannte er wieder ins Haus zurück, wo er einfach an den anderen vorbei lief und hinauf in sein Zimmer, wo er die Tür zuknallte und abschloss.

Keuchend und still vor sich hinschluchzend lehnte er an der Tür und glitt langsam zu Boden. Das Gesicht in den Händen vergraben..

Seine Tränen flossen weiter und tropfen am Kinn ab..

"Verdammt..", schniefte er und versuchte sie verzweifelt wegzuwischen, was ziemlich wenig Sinn hatte.

Wieso hatte er sich auch nur in Ray verliebt, wo der doch Mariah über alles liebte?!

"..Ich bin so ein Idiot..", sagte er niedergeschlagen und unterdrückte ein Schluchzen. Das war einfach nicht fair.. Wieso verliebte er sich immer in die Falschen!?

~~~

Ray starrte Kai hinterher, wie er weggerannt war. "Wa...was..", stotterte er und kapierte noch immer nicht, was los war.

Er hatte Mariahs Namen geflüstert und dabei gesagt, dass er sie liebte?! Was war das für ein Unsinn!?

Der Chinese schüttelte den Kopf. "Idiot!", schrie er ihm nach. Er empfand nichts für sie.. er liebte Kai mehr als alles andere!

Er hatte davon geträumt, wie er es dem Mädchen am besten beibringen sollte, dass er eigentlich Kai liebte und nicht sie! Er musste wohl das ‚nicht‘ irgendwie verschluckt haben.. Ray liebte nun mal Kai und nicht Mariah! Und.. wenn er im Schlaf nicht geredet hätte, oder zumindest dieses verdammt ‚nicht‘ dazugesagt hätte, dann wäre dieses Missverständnis erst gar nicht aufgetaucht!

Schnell sprang er vom Baum runter und lief ebenfalls ins Haus zurück.

Dort begegnete er Tyson, welcher ihn verwirrt anschaute. "Hey, was ist denn mit Kai los?", fragte er, erhielt aber von Ray keine Antwort, weil dieser sofort nach oben rannte.

Vor Kais Zimmer blieb er stehen, wollte sofort hineinlaufen und ihm die ganze Sache erklären, aber die Tür ging nicht auf!

Er rüttelte ein paar Mal, aber sie öffnete sich einfach nicht. "Kai!!", rief Ray und rüttelte weiter. "Verdammt, mach die Tür auf!"

Allerdings kam keine Antwort zurück.

"Lass mich das erklären!!", rief er verzweifelt. -"Hör auf zu lügen!", kam es plötzlich von Kai zurück. "Ich will es nicht hören!"

~~~

Nein, er wollte es wirklich nicht hören. Er hatte genug.

Zuerst schnauzte Ray ihn an, machte sich anschließend Sorgen um ihn.. kümmerte sich um ihn, dann das von letzter Nacht und jetzt auf einmal redete er von Mariah!? Das konnte doch nicht anders zu verstehen sein..

Ray musste die ganze Zeit Mariah im Kopf gehabt haben und Kai als Ersatz für sie genommen haben! Warum sollte Ray sich auch Gedanken um ihn machen? Warum? Das ganze hatte doch keinen Sinn..

"Halt endlich dein verlogenes Mundwerk!!", schrie Kai, als Ray es wieder versucht hatte, die ganze Situation zu erklären. "Ich weiß, was ich gehört hab, also halt die Klappe!!"

Sein Körper zitterte, fühlte sich an, als hätte man ihm sein Herz rausgerissen und brutal darauf rumgetrampelt.

Schon lange hatte er sich nicht mehr so verraten gefühlt. Es war ein elendes Gefühl, als hätte er etwas Falsch gemacht, was nie wieder gut zu machen war. Langsam legte er sich auf den Boden, starrte vor sich hin und spürte, wie ihm die Tränen übers Gesicht liefen.

Egal, was Ray versuchte zu erklären.. Er konnte nicht auf ihn hören. Es ging nicht.. Er hatte Rays Worte genau verstanden: ‚Mariah, ich liebe dich‘, hatte er gesagt.. laut und deutlich! Das war gar nicht misszuverstehen!!

"A..Aber Kai..!", kam es leise von Ray. Wie sollte er ihm das ganze erklären, wenn dieser ihm gar nicht zuhörte!? "Hör mir doch nur einmal zu.."

Dieses Mal kam keine Antwort zurück.

Kai lag einfach auf dem Boden, starrte vor sich hin und spürte, wie die Kälte begann sein Herz zu fressen. Er war wieder allein, dabei hatte er geglaubt, endlich jemand gefunden zu haben, der ihn nie anlügen würde...

Es war ein Fehler gewesen. Er hätte sich keine Hoffnungen machen dürfen, hätte sich nicht auf diese Gefühle einlassen dürfen..

Langsam glitten die Tränen weiter über sein Gesicht.. Die Kälte nagte weiter an seinen Gefühlen, löschte sie langsam aus und ließen ihn in ein tiefen Loch fallen, welches sich weitgehend vergrößerte..

Er würde hier wohl nie wieder rauskommen. Nein, nie wieder.. Er kam sich zum zweiten Mal verraten vor, fühlte sich einfach nur allein, so als würde er in irgendeiner Zelle eingesperrt sein..

Nie wieder würde er ein anderes Gefühl an sich heranlassen. Er war fertig damit. Hatte genug von den ewigen Schmerzen, die verschwanden und dann, wie aus dem nichts, wieder auftauchten.

Er war es Leid immer ausgenutzt zu werden, hatte endgültig genug davon. Das sollte endlich ein Ende haben..

‚Tala hätte mich doch töten sollen..‘, kam es ihm plötzlich in den Sinn. Ja, das hätte er tun sollen.

Kai sah sich im Zimmer um und entdeckte dann plötzlich das Messer, welches Ray gestern einfach in die Wand geworfen hatte.

Langsam richtete er sich auf und starrte es an.

Vielleicht sollte er einfach..? Dann hätten die ganzen Qualen endlich ein Ende, Ray konnte sich Mariah widmen, den anderen würde er auch nicht auf den Geist gehen und Boris hätte sein Ziel, ihn aus dem Weg zu schaffen, ebenfalls erreicht.

Langsam krabbelte er hinüber und sah die blutige Klinge an. Er erinnerte sich zurück, wie er gestern dagesessen hatte und sich immer wieder geschnitten hatte..

Jedes Mal war es an seinem Geburtstag über ihn gekommen... Immer hatte er sich zurückgezogen, das Messer genommen und sich versucht das Leben zu nehmen.

Seit seine Eltern, an seinem Geburtstag, vor seinen Augen von seinem Großvater erschossen wurden und Kai sich anschließend den elenden Qualen in der Abtei gestellt hatte, hatte er es probiert. Nie war es gelungen.. nie hatte er es geschafft.

Damals hatte ihn Tala aus diesem Loch gezogen, ihm versucht Mut zu machen und das war auch gut gegangen! Bis sein nächster Geburtstag vor der Tür stand..

Er hatte es einfach nicht ertragen können, ohne seine Eltern und nur in dieser Finsternis zu Leben..

‚Keiner wird mich vermissen..‘, dachte er und zog das Messer aus der Wand. Er zitterte und wieder glitt eine Träne über seine Wangen.. Nein, niemand würde ihn vermissen.

Ray hatte Mariah.. Tyson und die anderen brauchten ihn nicht.. Tala, dem er so sehr vertraut hatte, hatte ihn ebenfalls verraten und seinen Großvater und Boris hasste er über alles.

Es war also alles geregelt! Niemand würde ihn vermissen..

~~~

Ray gab es schließlich auf, wie verrückt an der Tür zu klopfen.. Kai hatte die Tür abgeschlossen und es hatte keinen Sinn, weiter herum zu schreien, wenn er sowieso nicht zur Einsicht kam.

Er seufzte. Tun konnte er auch nichts.. nein, von hier aus war er unfähig! Doch was, wenn sich Kai versuchte wieder etwas anzutun..? Nur wegen diesem Missverständnis?! "Kai.. Tu es nicht..", er faltete die Hände, wie bei einem Gebet zusammen. "Bitte.. Kai..". Jetzt wurde ihm klar, warum der Russe auf seine Frage, ob er ihm vertraute, nicht geantwortet hatte.

Niedergeschlagen kam er wieder ins Erdgeschoss und setzte sich auf die Couch. Das Gequatsche der anderen ignorierte er vollkommen, weil er andere Sorgen hatte. „Kai..“, dachte er verzweifelt.

~~~

Kais Atem ging stoßweiße und seine Brust verkrampfte sich wieder..

Ängstlich schaute er auf sein Handgelenk, welches noch immer von Bandagen umwickelt war. Sollte er es wieder auf die Art probieren, bei der er immer gescheitert war?

Nein, besser nicht.. das hatte keinen Sinn, er würde die richtige Stelle sowieso immer verfehlen.

Er starrte auf den Boden.. Dann würde ihm wohl nur eines übrig bleiben: Sein Herz musste bluten..

Langsam hob er das Messer und setzte die Spitze genau an die Stelle, wo sein Herz wie verrückt schlug..

Er kniff die Augen zusammen. Nur ein Stoß.. nur einer, dann war es vorbei..!

Seine Hände zitterten, genauso wie sein Körper.. Hatte er etwa wieder nicht den Mut dazu? War er ein elender Feigling?

Der Junge verstärkte etwas den Druck an seiner Brust und spürte, wie die scharfe Messerspitze sein Shirt durchbohrt hatte. Doch als sie plötzlich auf seine Haut traf und sie etwas aufritzte, hielt er sofort inne.

Er konnte es einfach nicht.. Verdammt...! Es war doch nur ein Stoß.. ein elender Stoß! Erneut fasste er all seinen Mut zusammen, kniff die Augen weiter fest zusammen und wollte gerade mit voller Wucht zustechen, als plötzlich ein lauter Knall und dann ein Klirren zu vernehmen war..!

Vor lauter Schreck holte Kai aus und schleuderte dann das Messer in Richtung des zerbrochen Fensters!

Er atmete schwer, als er sah, das er niemanden getroffen hatte, denn erst jetzt, war ein "Hepp!", zu vernehmen und ein rothaariger Junge, kletterte durch das zerbrochene Fenster.

"Hab ich dich endlich gefunden, Kai!", sagte Tala, als er im Zimmer stand. Er hatte die

Pistole, mit der er ihn vor ein paar Tagen bedroht hatte, in der Hand und grinste. "Ich dachte, du wärest in der Schlucht umgekommen.. Als ich dich aber gestern dort nicht mehr liegen sah, musstest du das wohl überlebt haben.", sein Blick fiel auf das Messer, welches Kai weggeschleudert hatte und jetzt neben ihm steckte. "Was war denn das für eine Verzweiflungsaktion?", spottete Tala und kam langsam auf Kai zu, welcher noch immer vollkommen verschreckt auf dem Boden saß.

~~~

Ray hatte plötzlich einen Schuss gehört. "Wa..was war das?!", fragte er die anderen und schaute in die Richtung, aus der der Laut gekommen war. Er starrte die Treppe hinauf und hielt inne. "Kai..?", seine Angst um den Jungen wuchs ins Unermessliche an. Hatte er etwa, nicht nur ein Messer, sondern auch eine Pistole mit?! Schnell sprang er auf und wollte gerade hoch rennen, als ihn Tyson zurückhielt. "Was geht hier eigentlich ab, Ray?! Was ist mit Kai los?" Aber Ray riss sich von Tyson los und rannte so schnell er konnte in den oberen Stockwerk, wo er wieder wie verrückt an die Tür klopfte. "Kaii!!!", schrie er verzweifelt.

~~~

Tala bemerkte das Klopfen und schaute genervt zur Tür. Er streckte die Hand aus und hatte die Pistole dadurch direkt auf die Tür gerichtet. "Soll ich?", fragte der Rothaarige und grinste. Eigentlich konnte es ihm egal sein, ob er abdrückte oder nicht.. Er würde nicht über den Verlust dieses Jungen, der da wie verrückt an die Tür hämmerte, Tränen vergießen. "Nein.. tu es nicht..", flüsterte Kai. Er saß noch immer auf dem Boden, starrte vor sich hin.. "Wie langweilig..", er steckte Waffe wieder weg. "Dann sag ihm, er soll verschwinden." Kai zerriss es fast das Herz. Verdammt, was wollte Ray eigentlich noch von ihm und warum hatte er ihm gerade das Leben geschenkt? Hätte er einfach zu Tala gesagt, er solle abdrücken.. Aber nein, er konnte es nicht.. "Verschwinde, Ray!", rief Kai und schaute weiter auf die Stelle vor sich.. Warum wollte er ihn schützen, obwohl Ray ihm doch wehgetan hatte?

~~~

Ray fiel ein Stein vom Herzen, als er Kais Stimme gehört hatte! "Geht's dir gut?" -"Verschwinde, Ray.", sagte er noch einmal. "Lass mich allein!" Der Chinese erwiderte darauf nichts. Was sollte er groß sagen? Sollte er mit Tyson und den anderen versuchen die Tür einzurammen? Es wäre eine Möglichkeit, aber dann würde Kai ihn vermutlich noch mehr hassen. "I...in Ordnung..", stotterte Ray von sich und entfernte sich langsam von der Tür. Was ging da drinnen nur vor? Er wüsste es zu gerne, aber.. das war unmöglich.. Irgendwie fühlte er sich jetzt total mies. Sie waren im Streit auseinander gegangen, obwohl das ganze doch nur ein blödes Missverständnis war! Außerdem musste er doch auf Kai aufpassen! Er war krank und verletzt.. und.. er fühlte, dass auch sein

Inneres jemanden brauchte, an den er sich wenden konnte.

Das hatte er vor allem gestern gemerkt.

Kai war total verzweifelt gewesen und hatte sich an Rays Schulter ausgeweint.. Warum? Was tat ihm so weh? Was war der Grund, dass er sich so isolierte?

Eines Tages wollte er das herausfinden.. Er wollte wissen, wie man ihm helfen kann, damit er zu anderen Menschen nicht mehr so misstrauisch war.

Doch vorher musste dieses Missverständnis aufgeklärt werden.. nur die Frage: Wie?

~~~

"Brav.", sagte Tala und hockte sich zu Kai, welcher sofort die Arme um ihn schloss.

"..Bitte Tala..", flüsterte Kai fast flehend und schmiegte sich fester an ihn. "..Lass mich alles vergessen.."

Ja, alles.. die letzte Nacht, wo er Ray gesagt hatte, dass er ihn liebte! Aber auch seine zärtlichen Berührungen, seine Küsse... alles, was ihn nur an diesen Chinesen erinnern konnte. Er wollte ihn aus seinem Gedächtnis streichen.. einfach verbannen, sich nie wieder an ihn erinnern..

Ohne darauf etwas zu erwidern, packte Tala ihn an der Taille und drückte ihn sanft zu Boden.. Er beugte sich über ihn und sah in Kais verlorene Augen..

"Verstehst du jetzt, warum du wieder zu den Demolition Boys wechseln solltest?", flüsterte Tala, strich ihm zärtlich über die Wange und hauchte ihm einen kurzen Kuss auf die Lippen..

"..Weil ich der Einzige bin, der dich vergessen lassen kann.."